Arnika und Armagnak, Hollunder, Kamille, Electricität

und

Magnetismus,

die wichtigsten Heilmittel bei fast allen äußern und innern Krankheiten

der Menschen und Sausthiere.

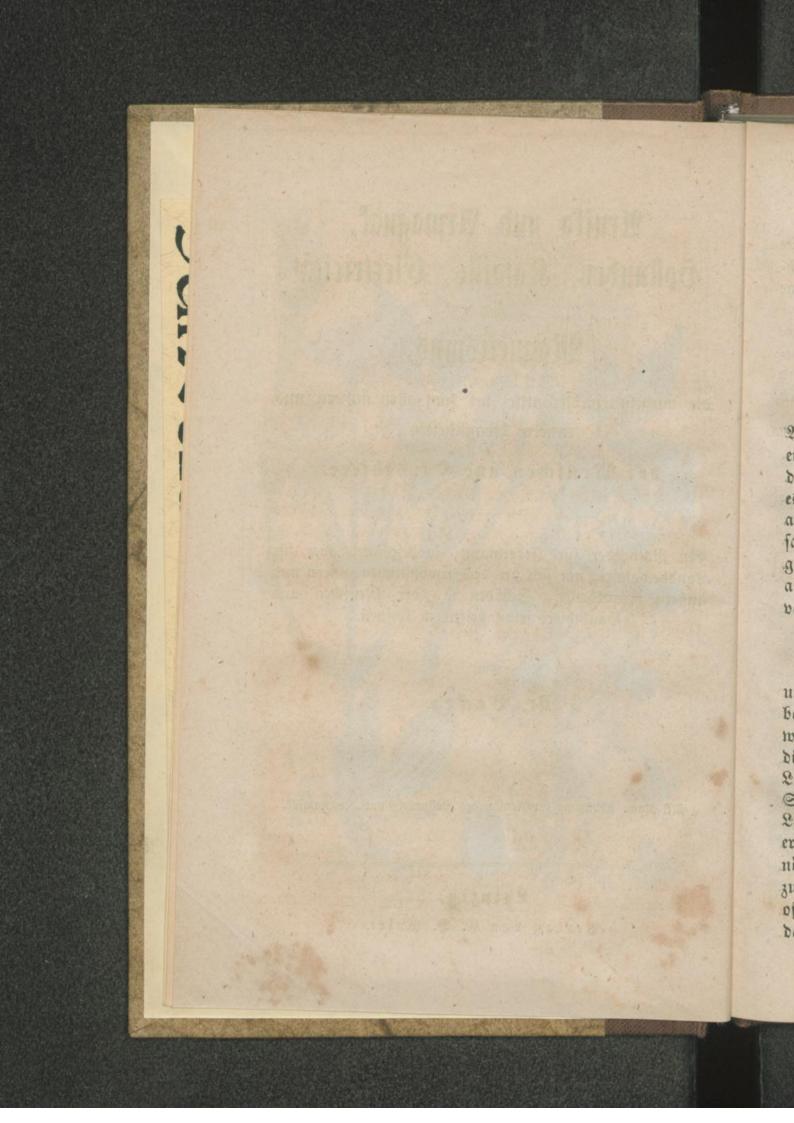
Ein Rathgeber für Jedermann, insbesondere aber für Landbewohner, um sich bei den gewöhnlichen innern und äußern Krankheiten (Schäden zc.) der Menschen und Hausthiere selbst helfen zu können.

Bon

Dr. Beder.

Mit illum. Abbildung ber Arnika, des Hollunders und ber Kamille.

Leipzig, Berlag von C. B. Polet.



Borwort.

Drei Wege sind es besonders, sagt ein bewährter Arzt, auf denen Krankheit und der Engel des Todes eindringen in den Körper des Sterblichen. Es sind dies der Magen, die Haut und die Lungen. Aber es wachsen auch, um bei dem Bilde zu bleiben, an mehr als drei Wegen drei herrliche Pflanzen, die gleichsam als Genien zum Schutze des leidenden Erdenbürgers des Todesengels Schwert, wenn auch nicht immer aufzuhalten, doch häufig wenigstens abzustumpfen vermögen. Es sind diese

die Arnika, der Hollunder und die Ramille.

Gleich wie in den Ländern, wo durch Schlangen und giftiges Gewürm der Menschen und Thiere Leben und Gesundheit mit Tod und Verderben bedroht wird, auch gleich dabei die heilsame Pflanze wächst, um diesen Gisten entgegen zu wirken, so erzeugt auch unser Land die für dasselbe nöthigen Heilmittel. Der gütige Schöpfer der Natur hat dasür Sorge getragen, daß jedes Land die zur Heilung der darin vorkommenden Krankheiten erforderlichen Mittel auch selbst hervorbringe, ohne daß es als nöthig erscheint, dieselben erst aus fernen Zonen herbeiholen zu müssen. Aber leider sieht dies der kurzsichtige Mensch oft nicht ein und ist häusig in dem Wahne befangen, daß nur das Fremde, mit vielen Kosten erst weit Herge-